

Abschlüsse/ Vorteile

- **Staatlich geprüfte/r Techniker/in für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität**
(„Bachelor Professional“, Stufe 6 im DQR/EQR)
- **Allgemeine Fachhochschulreife**
(nach Ablegen einer Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik)
- **Zugang zu Universitäten/Fachhochschulen auch ohne Abitur**
- **Möglichkeit der Anerkennung von Fächern im anschließenden Studium**
- **Zusatzqualifikationen, z.B.**
 - Ausbildereignungsprüfung
 - ECDL (Europäischer Computerführerschein)
 - Grund- und Anwendungsschulung CATIA, SAP...
 - HV Zertifikat (DGUV 3S/3E)
 - Zertifikat Bordnetzentwicklung
- ...

Kosten/ Fördermöglichkeiten

Schulgebühren:

Vollzeitunterricht: 1200,- € / Schuljahr

Teilzeitunterricht: 600,- € / Schuljahr

Fördermöglichkeiten:

- Derzeit 3000,- € Meisterbonus für jeden erfolgreichen Technikerabschluss
- Aufstiegs-BAföG, Schüler-BAföG
- Bildungsprämie
- Stipendien
- ...

Schule

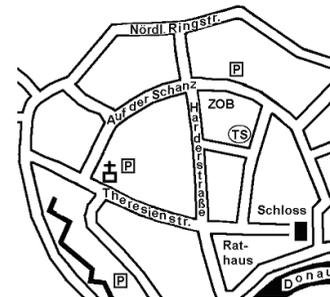
Die Technikerschule der Stadt Ingolstadt ist eine der größten Fachschulen in Bayern und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Qualifizierung von Technikerinnen und Technikern. Besonderer Wert wird auf eine praxisnahe Ausbildung gelegt, daher wird der Unterricht durch zahlreiche Praktika und Projekte begleitet. Die Schule verfügt über eine moderne Ausstattung, die eingesetzte Hard- und Software entspricht den Standards von Industrie und Wirtschaft.

Sekretariat

Mo-Fr 07:30 bis 12:00 Uhr

Do 07:30 bis 12:00 Uhr und

15:00 bis 17:30 Uhr



Anmeldeunterlagen und weitere Informationen im Sekretariat oder unter <https://ts.ingolstadt.de>

Fahrzeugtechnik und Elektromobilität

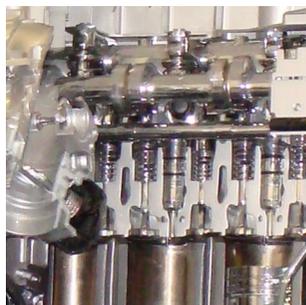


Technikerschule der Stadt Ingolstadt
Adolf-Kolping-Str. 9, 85049 Ingolstadt
Tel.: 0841/305-43100
Fax: 0841/305-43199
technikerschule@ts.ingolstadt.de
<https://ts.ingolstadt.de>



Techniker/in Fahrzeugtechnik und Elektromobilität

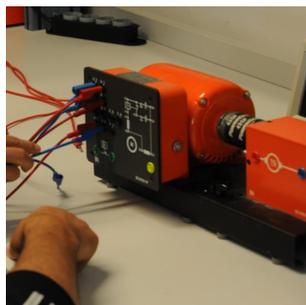
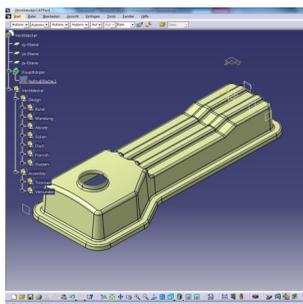
In diesem Fachbereich sind die klassischen Disziplinen der Fahrzeugtechnik mit den zukunftsweisenden Inhalten der Elektromobilität vereint. Damit bieten sich den Absolventen dieser Fachrichtung viele interessante Aufgabenfelder in Industrie, Handwerk und Verwaltung.



Vielfältige Einsatzbereiche finden Technikerinnen und Techniker für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität bei Fahrzeugherstellern, Zulieferfirmen und Ingenieurdienstleistern. Dort *entwickeln und erproben* sie Fahrzeug- und Antriebskomponenten. Sie *planen, organisieren und überwachen* die Fertigung und Montage und

sorgen für die Einhaltung der geforderten *Qualitätsstandards*. Auch Aufgaben des *Marketings* und des *technischen Vertriebs* können von Fahrzeugtechnikerinnen und -technikern übernommen werden.

Weitere Tätigkeitsfelder gibt es im Bereich *Fahrzeugwartung und -instandhaltung*. Techniker für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität übernehmen leitende Aufgaben in Kfz-Werkstätten oder in den Fuhrparks von Kommunen und mittelständischen Unternehmen. In Autohäusern kümmern sie sich ebenso um den Vertrieb und die Kundenbetreuung.



Daneben bestehen für Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Fahrzeugtechnik und Elektromobilität viele weitere Beschäftigungsmöglichkeiten, etwa als *Gutachter* und *Kfz-Sachverständiger*, als *Fachlehrer* im beruflichen Schulwesen oder als *Ausbilder* im Betrieb.

Aufnahmevoraussetzungen

- + abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Fahrzeugtechnik oder Metalltechnik
- + Abschlusszeugnis der Berufsschule, wenn Berufsschulpflicht bestand
- + mindestens ein Jahr einschlägige Berufstätigkeit (im Teilzeitunterricht kann diese zur Hälfte während des Schulbesuchs abgeleistet werden)

oder

mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung

Dauer/ Unterrichtszeiten

Vollzeitunterricht: zwei Jahre
Montag bis Freitag: 08:00 - max. 17:00

Teilzeitunterricht: derzeit kein Teilzeitangebot
aktuelle Informationen:
<https://ts.ingolstadt.de>

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Staatlich geprüften Techniker/in der Fachrichtung Fahrzeugtechnik und Elektromobilität ist in zwei Teile gegliedert:

Im ersten Ausbildungsabschnitt erweitern die Studierenden die während ihrer Berufsausbildung erworbenen Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern und vertiefen ihre Allgemeinbildung. Neben maschinenbau- und elektrotechnischen Grundlagenfächern werden hier auch Kenntnisse in Elektronik, Programmierung und Kfz-Mechatronik vermittelt.

Der zweite Ausbildungsabschnitt besteht zu etwa zwei Dritteln aus technischen Anwendungsfächern, Betriebswirtschaftslehre sowie allgemeinbildenden Fächern. Die übrigen Fächer können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des an der Schule angebotenen Fächerkanons^{*)} ihren Interessen und beruflichen Vorstellungen entsprechend wählen.

*) Die Schule trifft je nach Nachfrage und organisatorischen Rahmenbedingungen eine Vorauswahl der angebotenen Wahlpflichtfächer

Stundentafel

| Fächer | Wochenstunden | |
|--|---------------|--------------|
| | 1. Schuljahr | 2. Schuljahr |
| Pflichtfächer | | |
| Deutsch ¹⁾ | 2 | - |
| Englisch ¹⁾ | 2 | 2 |
| Mathematik I | 5 | - |
| Mathematik II ¹⁾²⁾ | - | 2 |
| Wirtschafts- und Sozialkunde ¹⁾ | 2 | - |
| Betriebspsychologie | - | 2 |
| Physik | 3 | - |
| Chemie und Werkstoffkunde | 3 | - |
| Konstruktion I | 4 | - |
| Informatik | 2 | - |
| Elektrotechnik | 6 | - |
| Fahrzeugtechnische Systeme I | 4 | - |
| Elektronik | 2 | - |
| Steuerungs- und Regelungstechnik ⁴⁾⁵⁾ | 2 | 2 |
| Fahrzeugtechnische Kommunikationssysteme ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Maschinenelemente ⁴⁾⁵⁾ | - | 2 |
| Messtechnik ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Hybrid- und Elektrofahrzeuge ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Betriebswirtschaft ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Wahlpflichtfächer³⁾ (12 Stunden zu wählen) | | |
| Energieerzeugung und -speicherung ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Kraft- und Arbeitsmaschinen ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Elektromaschinen und Leistungselektronik ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Fahrzeugtechnische Systeme II ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Leichtbau in der Fahrzeugtechnik ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Fertigungs- und Prüftechnik ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Produktions- und Fertigungstechnik ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Fahrzeugphysik | - | 3 |
| Konstruktion II ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Technologie neuer Werkstoffe ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Elektrische Versorgungsnetze ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Physische Bordnetze ⁴⁾⁵⁾ | - | 2 |
| Soziologie der Technik und Mobilität | - | 2 |
| Qualitäts- und Umweltmanagement ⁴⁾⁵⁾ | - | 2 |
| Projektmanagement ⁴⁾⁵⁾ | - | 2 |
| Projektarbeit | - | 3 |
| Technisches Englisch | - | 2 |
| Berufs- und Arbeitspädagogik | - | 2 |
| Digitale Transformation ⁴⁾⁵⁾ | - | 3 |
| Summe | 37 | 34 |

Im Teilzeitunterricht werden die Unterrichtsinhalte entsprechend auf vier Schuljahre verteilt.

¹⁾ Das Fach ist in die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife einzubringen.

²⁾ In dem Fach ist die schriftliche Ergänzungsprüfung abzulegen. Das Fach kann ausgewählt werden; die Gesamtzahl der Wochenstunden des 2. Ausbildungsabschnitts verringert sich dann auf 32.

³⁾ Die Schüler wählen Fächer im vorgeschriebenen Umfang spätestens zum Ende des 1. Schuljahres aus den von der Schule im Rahmen des vom Staatsministeriums vorgegebenen Budgets angebotenen Wahlpflichtfächern.

⁴⁾ Mögliche Abschlussprüfungsfächer, von denen vier ausgewählt werden müssen.

⁵⁾ Die Summe der Wochenstunden für die vier gewählten Abschlussprüfungsfächer beträgt mindestens 10 Stunden.